



Leben und  
Lernen im  
Ganztag

# Schulinterner Transfer im Projekt LiGa NRW

## 5. Netzwerktreffen Herbst 2018

# SCHULINTERNER TRANSFER

## Inhalt:

Begriffsklärungen - Was bedeutet schulinterner Transfer in LiGa NRW?

Warum jetzt? - Transferphase im Projektverlauf von LiGa NRW

Rahmenbedingungen des innerschulischen Transfers –  
Vorbemerkungen

Rahmenbedingungen des innerschulischen Transfers –  
Das wird transferiert

Was muss beachtet werden, um Transfer zu gewährleisten?

Gelingensbedingungen

Diese Präsentation (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

## Begriffsklärungen - Was bedeutet schulinterner Transfer in LiGa NRW?

- Definitionen nach Vortrag von *Manitius*, 2018:  
*Transfer als Anwendung erprobter Problemlösungen auf ähnliche Problemstellungen*  
und  
*Transfer als die Bemühungen, die für die Verbreitung einer Innovation sorgen*
- Innerschulischer Transfer in LiGa NRW: *als nachhaltige Ausweitung erarbeiteter Innovationen des Entwicklungsvorhabens auf das Gesamtsystem der eigenen Schule*



## **Begriffsklärungen - Was bedeutet hier „Innovation“ ?**

- Ein Erkenntnisgewinn wird erreicht, der Prozesse, Verfahren oder Produkte tatsächlich verändert.
- Neue Prozesse werden in der Praxis erfolgreich und wirksam eingesetzt und verbreitet.



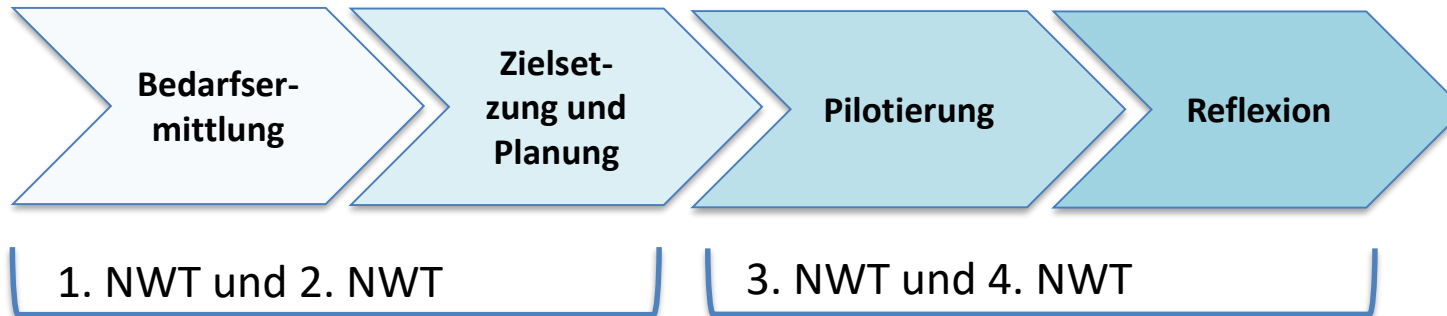
## Begriffsklärungen - Was zeichnet eine „*transferrelevante* Innovation“ aus?

- **Angemessenheit**  
Lohnt es sich? Ist der Aufwand angemessen? Sind Zeitpläne nachvollziehbar?
- **Wirksamkeit**  
Was wurde wann erreicht? Woran erkennt man das? Wie wurde dokumentiert?
- **Lernfähigkeit**  
Wurden Wissen und Erfahrung genutzt? Gibt es Weiterqualifizierungen? Gibt es Wissensmanagement?



# SCHULINTERNER TRANSFER

## Warum jetzt? – Transferphase im Projektverlauf von LiGa NRW



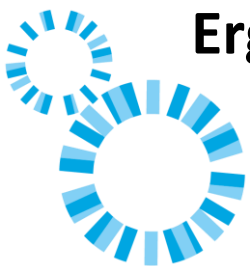
## Rahmenbedingungen des innerschulischen Transfers - Vorbemerkungen

- Erfahrungen zeigen: Ein wirksamer Transfer stellt sich auch bei überzeugenden Ergebnissen nicht von selbst ein.
- Beim Transferprozess müssen Besonderheiten der Adressaten (z.B. Kompetenzen, Bedarfe, Ressourcen) und der Strukturen des Systems berücksichtigt werden.



**Gelungener Transfer heißt flexibel sein und  
Ergebnisse an spezifische Bedürfnisse anpassen.**

(nach Vortrag *Manitius*, 2018)



## Rahmenbedingungen des innerschulischen Transfers – Das wird transferiert

- Ziele → Lernzeitenkonzept entwickeln
- Inhalte → Lernbüro, SegeL, Drehtürmodell
- Materialien → Logbuch, Lernzeitenhefter, Online-Tools, Checklisten
- Strukturen → Raumnutzung, Verankerung im Stundenplan
- Prozesswissen → Intensive Kommunikation, Transparenz, Beteiligung, Wissen über überwundene Stolpersteine





# SCHULINTERNER TRANSFER

## Was muss beachtet werden, um Transfer zu gewährleisten? Zu den Inhalten

- Adressat muss Inhalte als nützlich wahrnehmen
  - **Für wen sind unsere Inhalte attraktiv?**
- Kosten-Nutzen-Analyse für Transferinhalte erstellen
  - **Was bringen unsere Inhalte den Adressaten?**
- Transparenz über Ziele und Relevanz der Maßnahme schaffen
  - **Wie können wir unsere Inhalte und unser Wissen nachvollziehbar machen?**
- Kompatibilität mit dem Adressatensystem gewährleisten
  - **Welche Anpassungen müssen vorgenommen werden, damit die Inhalte in diesem Bereich der Schule/in der ganzen Schule Fuß fassen?**

(nach Vortrag *Manitius*, 2018)



## Was muss beachtet werden, um Transfer zu gewährleisten? Zu den Strukturen

- Rahmenbedingungen für Übernahme bereit stellen
  - **Wie können wir Ressourcen für den Transfer schaffen?**
- Funktionierende Kooperationsstrukturen schaffen
  - **Wo kann ich auch außerhalb des Kollegiums Unterstützung finden? (Eltern, Jugendhilfe, Schulträger etc.)**
- Anpassungsmöglichkeiten im Prozess schaffen
  - **Wo und wie werden Reflexionsphasen eingeplant, um Aspekte anzupassen?**

(nach Vortrag *Manitius*, 2018)



# SCHULINTERNER TRANSFER



## Gelingsbedingungen - Das fördert den Transfer

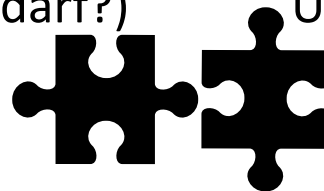
Implementation mit systemischer Verankerung (Institutionalisierung)

Hohe Priorität der Einführung

Transferrelevanz des Produktes (Bedarf?)

Unterstützung (SL, Schulaufsicht usw.)

Klare Ziel- und Inhaltsvermittlung



Offenheit im Entwicklungsprozess

Veränderungsbereitschaft/Motivation

Netzwerke

Kompatibilität zu bisherigen Erfahrungen

Qualität der Zusammenarbeit

(nach Vortrag *Manitius*, 2018)



# SCHULINTERNER TRANSFER



## Stolpersteine - Das hemmt den Transfer

Begrenzte Innovationsbereitschaft

Zielunklarheit

Fehlende Machtpromotoren

Schlechtes Projektmanagement

Fehlende Nutzenwahrnehmung

Oberflächliche Umsetzung

Fehlende Kooperation

Konflikte

Fehlender Problemdruck



Unzulänglichkeit der Transferangebote  
(Anschlussfähigkeit, Sprache, Erfahrungswelt)



(nach Vortrag *Manitius*, 2018)

# SCHULINTERNER TRANSFER

## Was muss beachtet werden, um Transfer zu gewährleisten? Relevante Personengruppen



Führungskräfte

**SL-Team, ggf. Schulaufsicht**

→ verantwortlich für  
strukturelle Bedingungen



**TRANSFER**



Change Agents

**LiGa-Projektgruppe und  
engagierte Vertreterinnen und  
Vertreter der Schulgemeinde**

→ motivieren; bereiten die  
Innovation auf



Adressaten

**Kollegium (Eltern, SuS)...**

→ Bewerten die Innovation; müssen über  
Ressourcen und Kompetenzen zur  
Übernahme der Innovation verfügen



# SCHULINTERNER TRANSFER



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

